

# NEWSLETTER

## DES DIÖZESAN-CARITASVERBANDES HILDESHEIM

Ausgabe 01/2017 – 23.02.2017

[www.caritas-dicvhildesheim.de](http://www.caritas-dicvhildesheim.de)



### PRESSEMITTEILUNG Diözesan-Caritasdirektor

#### Achim Eng wird neuer Direktor des Diözesan-Caritasverbandes

**Nachfolger von Dr. Hans-Jürgen Marcus kommt aus Fulda nach Hildesheim.**



Achim Eng wird am 1. Mai 2017 neuer Diözesan-Caritasdirektor in Hildesheim. *Foto: privat*

Der Caritasverband für die Diözese Hildesheim hat einen neuen Direktor und Vorstandsvorsitzenden: Achim Eng wird am 1. Mai 2017 die Nachfolge von Dr. Hans-Jürgen Marcus antreten.

Marcus war Ende vergangenen Jahres auf eigenen Wunsch aus dem Amt ausgeschieden.

Eng ist Ressortleiter für die Bereiche stationärer und teilstationärer Alten- und Jugendhilfe beim Caritasverband für die Diözese Fulda. Zuvor arbeitete der 57-jährige Kasseler als Referent für Altenpflege und Geschäftsführer der Caritas-Landesarbeitsgemeinschaft Altenhilfe/Pflege beim Caritas Verband der Diözese Limburg.

Seine erste berufliche Station war die Tätigkeit als Regionaljugendreferent der Erzdiözese Freiburg für die Region Rhein-Neckar. Während seiner bisherigen Berufstätigkeit absolvierte er eine Weiterbildung in Sozialmanagement, ein berufsbegleitendes Studium der Gerontologie sowie eine Ausbildung zum Diplom Supervisor.

Eng studierte an der Gesamthochschule Kassel und an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster die Fächer Erziehungswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften und Katholische Theologie.

"Ich heiße Herrn Eng herzlich willkommen und wünsche ihm für seine neue Tätigkeit als Leiter des Caritasverbands für die Diözese Hildesheim ein gutes Gelingen und Gottes Segen!", sagt der Generalvikar des Bistums Hildesheim, Weihbischof Heinz-Günter Bongartz.

## AKTUELLES/ FEBRUAR 2017 Caritas-Jahresthema 2017

### Zusammen sind wir Heimat

„Zusammen sind wir Heimat“ - unter diesem Motto plädiert die Caritas für eine offenere Gesellschaft. „Heimat ist deutlich mehr als der Geburts- oder Aufenthaltsort“, sagt Angelika Kleideiter vom Diözesan-Caritasverband. "Heimat entsteht, wenn sich biografische Wurzeln im privaten Umfeld oder auch im Sozialraum entwickeln können."



Vor diesem Hintergrund warnt die Caritas vor Abschottungsprozessen und Parallelgesellschaften. Beheimatung gelinge nur, wenn Regeln und Werte der neuen Heimat akzeptiert und übernommen werden und wenn gleichzeitig in der neuen Heimat Möglichkeiten zur Teilhabe geschaffen und wahrgenommen werden.

Die Vielfalt des Begriffs Heimat und die Chancen durch verbesserte Integration neuer Nachbarn wird der Diözesan-Caritasverband im Laufe des Jahres durch verschiedene Aktionen aufzeigen: "Wir wollen Menschen ermutigen, zu beschreiben, was für sie Heimat ist, unabhängig von ihrem Herkunftsland", so Kleideiter. Geplant sind außerdem sogenannte ‚Heimat-Dinner‘, bei denen Menschen sich zu Essen, Musik, Film oder Kleinkunst treffen. Außerdem ein Comedy-Abend zum Thema.

### Weitere Informationen zur bundesweiten Caritas-Kampagne 2017

[www.zusammen-heimat.de](http://www.zusammen-heimat.de)

## AKTUELLES/ FEBRUAR 2017 Ehrenamt Flüchtlinge

### Workshops und Videoclips „Engagiert für Vielfalt“

**Der Diözesan-Caritasverband Hildesheim macht ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit sichtbar.**



**Bremen-Grohn, Moringen, Cuxhaven, Goslar.** An insgesamt vier Orten im Bistumsgebiet Hildesheim traf der Caritasverband für die Diözese Hildesheim im November vier Gruppen aus Ehrenamtlichen, Geflüchteten und ehrenamtlichen Geflüchteten. In eintägigen inhaltsgleichen Workshops konnten die Teilnehmenden inne halten, ihr Engagement reflektieren und das Positive an der interkulturellen Begegnung für sich herausarbeiten.

Ziel des Projektes war es - neben der Stärkung der Teilnehmenden - angesichts einer oftmals negativen und problembelasteten medialen Präsenz des Themas Flucht einen sehr positiven Blick auf die interkulturelle Begegnung mit Menschen aus anderen Ländern zu werfen. Zentrale Fragen für die Workshops waren daher: Was finden wir spannend an der interkulturellen Begegnung? Woher nehmen wir die Motivation, uns zu engagieren? Welche Fähigkeiten helfen mir in der Begegnung und bei meinem Engagement? Besonders stand hierbei der Austausch von geflüchteten Menschen und Menschen, die schon lange in Deutschland leben, im Vordergrund.

Begleitet wurden die Workshops von einem Filmteam, welches einige Eindrücke des Tages einfing und zu jedem Ort des Engagements einen etwa 3-minütigen Videoclip erarbeitete. Die vier Clips machen das Engagement in Bremen, Moringen, Cuxhaven und Goslar sichtbar und zeigen, wie vielfältig und positiv Engagement im Flüchtlingsbereich ist. Ein fünfter 2-minütiger Clip rahmt das Projekt und bringt die 4 einzelnen Clips in eine Gesamtheit.

"Engagiert für Vielfalt" ist eines von vielen bundesweit vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Projekten - mit dem Ziel, ehrenamtliches Engagement zu würdigen und zu stärken.

### Clips auf YouTube

## AKTUELLES/ FEBRUAR 2017 Schuldnerberatung

### Neue Online-Schuldnerberatung für junge Menschen

**Schulden machen geht schnell, und es passiert bereits Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Weil viele junge Menschen im Internet Hilfe suchen, verstärkt der Deutsche Caritasverband das Angebot der Online-Schuldenberatung. Mit Unterstützung der Caritas Jugendsozialarbeit (CJS) in Hannover.**



Seit Beginn des Jahres betreut die Caritas Jugendsozialarbeit (CJS) in Hannover den Auftritt der Online-Schuldnerberatung des Deutschen Caritasverbandes. Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet werden hier beantwortet. Das Angebot richtet sich an ver- und überschuldete junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren.

"Wir sind stolz auf diesen Auftrag", sagt CJS-Geschäftsführer Achim Stieve. Den Ausschlag gab der Erfahrungsvorsprung im Bereich Jugendfinanzcoaching. "Das hebt uns deutlich von der klassischen Schuldnerberatung ab", so Stieve. Jugendliche kämen mit anderen Problemen und Fragen in die Schuldnerberatung als Erwachsene.

Diese Erfahrung fließt nun in die Online-Arbeit ein. "Unsere Beratung ist an den Bedarfslagen und am Kommunikationsverhalten junger Menschen ausgerichtet." Das Online-Angebot ist niedrigschwellig und anonym. "Wir bauen Schwellenängste ab und können Wege in die klassische Face-to-Face-Beratung ebnen". Im Internet ist rund um die Uhr Sprechstunde, Anfragen können jederzeit, unabhängig von Tages- und Uhrzeit gestellt werden. Die Beraterinnen und Berater helfen zeitnah.

Die Online-Beratung erfolgt über ein webbasiertes System über das Beratungsportal des Deutschen Caritasverbandes in Freiburg. Erste Antwort auf neue Anfragen erfolgt innerhalb von 48 Stunden an Werktagen. Es besteht außerdem die Möglichkeit zum Einzel-Chat. Geplant sind Gruppenchats und Antworten auf ‚Häufig gestellte Fragen (FAQ)‘ - "mit dem, was jungen Menschen finanztechnisch Sorgen macht", so Stieve. Zur Zeit trage jede Anfrage dazu bei, die FAQ noch besser zu machen. Träger der CJS ist der Caritasverband für die Diözese Hildesheim. Das neue Online-Projekt wird vom Deutschen Hilfswerk gefördert.

[www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/schuldnerberatung-fuer-junge-leute/](http://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/schuldnerberatung-fuer-junge-leute/)

AKTUELLES/ FEBRUAR 2017 Migration/Integration

## Beratung für erwachsene Migranten in Cuxhaven



**Beraterinnen und Berater für Migranten haben aktuell viel zu tun. Der Migrationssozialarbeiter Jörg Flehnert arbeitet im Team der Caritas in Cuxhaven. Flehnert berät erwachsene Zuwanderer mit Bleibeperspektive. Im Jahr 2016 besuchten 168 Frauen und Männer seine Sprechstunde.**

"Zusätzlich zu den Themen Spracherwerb, Anerkennung und Arbeit gestaltet sich die Wohnungssuche zunehmend

schwieriger", sagt Flehnert. Themen wie Verschuldung, Umgang mit dem Jobcenter oder familiäre Probleme kommen hinzu. "Wir sind stolz auf das neue ‚Café Fluchtpunkt‘, ein Treffpunkt für Menschen aller Kulturen. Vielversprechend finde ich auch unser Patenschafts-Projekt zusammen mit dem Freiwilligenzentrum Cuxhaven. Patenschaften sind das A und O."

Der Standort Cuxhaven gehört zum "Caritasverband für Bremerhaven und den Landkreis Cuxhaven". Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten Allgemeine Lebens- und Sozialberatung, Beratung für erwachsene Migranten, Flüchtlingsberatung sowie Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung.

**Weitere Informationen zum Caritasverband für Bremerhaven und Cuxhaven**

[www.caritas-bremerhaven.de](http://www.caritas-bremerhaven.de)